

	ANFRAGE Gemeindevertretung	
	Anfragen-Nr.: AF/0070/2016-2021	Anfragenbearbeitung: Denise Engert
Aktenzeichen: FD I/1 020/70-7	Anfragedatum: 09.09.2018	Eingang am: 09.09.2018

Klimaschutzkonzept

Anfragensteller:
WGN-Fraktion

Frage:

Seit Ende 2014 existiert ein von der Gemeindevertretung mit großer Mehrheit verabschiedetes und auf der Homepage veröffentlichtes Klimaschutzkonzept. Niedernhausen hat bisher noch nicht die Charta für Klimaschutz unterzeichnet.

1. Wird die Gemeinde die Charta unterschreiben?
2. Wenn ja, wann wird dies geschehen?
3. Wann wird es einen Bericht über bisher erfolgte Maßnahmen des Klimaschutzkonzeptes geben?
4. Wird es in diesem Jahr Maßnahmen geben?
5. Wenn ja, welche?

Antwort:

Zu 1.

Es wird davon ausgegangen, dass mit „Charta“ die hessische Initiative "Hessen aktiv: 100 Kommunen für den Klimaschutz" gemeint ist. Aufgrund der grundsätzlichen Bedeutung sollte über den Beitritt zu diesem Bündnis und die Zeichnung der Charta die Gemeindevertretung entscheiden. Mit dem Beitritt würde sich die Gemeinde Niedernhausen verpflichten, auf der Grundlage einer CO₂-Bilanz, Aktionspläne mit Klimaschutzmaßnahmen zu erstellen, diese umzusetzen und regelmäßig darüber zu berichten. Mit diesen Maßnahmen sollen der kommunale Energiebedarf gemindert, die Energieeffizienz erhöht, regenerative Energieträger verstärkt eingesetzt und die Treibhausgasemissionen vermindert werden. Wesentliche Voraussetzungen hierfür wurden mit der Erstellung und dem Beschluss des Klimaschutzkonzeptes bereits geschaffen.

Zu 2.

Dies liegt in der Entscheidungshoheit der Gemeindevertretung (siehe Antwort zu Punkt 1).

Zu 3.

Gemäß dem Beschluss der Gemeindevertretung vom 30.09.2014, Punkt 3 der Beschlussfassung, sollen nach sechs Jahren (2020) die Klimaschutzziele durch ein geeignetes Fachbüro auf ihren Erfüllungsgrad hin überprüft werden.

Zu 4.

Ja.

Zu 5.

Folgende Maßnahmen wurden bereits umgesetzt:

- Vortragsreihe in Kooperation der Verbraucherzentrale, dem Kompetenzzentrum Erneuerbare Energien Rheingau-Taunus und der Stadt Idstein (10 Termine 2017/2018) zu verschiedenen Energiethemen
- Entscheidung für Weiterbetrieb der Photovoltaik-Anlage GMZ Oberjosbach (Austausch eines defekten Wechselrichters)

Folgende Maßnahmen werden voraussichtlich noch 2018 umgesetzt:

- Vortrag der KfW und einer Energieberaterin zu Energieeffizienz und den KfW-Fördermöglichkeiten
- Beschaffung von zwei Elektro-KFZ als Dienstfahrzeuge und Installation einer (nicht-öffentlichen) Ladesäule auf dem Bauhof
- Fahrradboxen am Bahnhof, Fahrradständer in Oberseelbach als Anreiz zur Vermeidung von Individualverkehr
- vorbereitende Maßnahmen und Gespräche zur Implementierung eines Bürgerbusses

Folgende Maßnahmen sind für die Folgejahre in Planung:

- Prüfung der Errichtung einer Photovoltaik-Freiflächenanlage im 100-m-Bereich zur Verkehrsinfrastruktur (A3, Bahnstrecken)
- Errichtung einer Dach-Photovoltaikanlage im Zuge der Sanierung des Bürgerhauses Engenhahn
- Errichtung einer Dach-Photovoltaikanlage im Zuge des Neubaus der Kita Ahornstraße
- Weiterführung der Umstellung des kommunalen Fuhrparks auf Elektrofahrzeuge im Bereich von PKW und Kastenwagen
- Beschaffung von akkubetriebenen Geräten und Maschinen für den Bauhof
- Implementierung von Carsharing-Angeboten
- Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED
- Weiterführung der energetischen Sanierung von kommunalen Gebäuden wie z.B. Bürgerhaus Engenhahn

Niedernhausen, den 14.09.2018